

Gustav Gerhard zu seinem 70. Geburtstag

Generaldirektor i. R., Dipl.-Ing. Gustav Gerhardt VDEH, Berlin, beging am 1. Januar 1937 seinen 70. Geburtstag. Geboren ist er in der Kolonie Straub (Gouv. Saratow) am 1. Januar 1866 — Sohn eines deutschen Kolonisten. Nach Besuch des Gymnasiums in Saratow studierte er an der T. H. Riga sowie an der Bergakademie Petersburg und bestand an beiden Hochschulen das Dipl.-Ing.-Examen als Berg- und Hütteningenieur mit Auszeichnung. Seine betriebliche Ausbildung genoß er in den Stahlwerken der Friedenshütte (Oberschlesien) sowie des Milowitzer Eisenwerks (damals Russisch-Polen). Das letzte Werk leitete er bis 1905 als technischer Direktor. Von 1905 bis 1914 hatte er als erster technischer Direktor die Leitung der Huldshinsky-Werke in Sosnovice und Zawierzi inne. Im Jahr 1914 wurde er an die Spitze der Modrzejower A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb nach Sosnovice (Polen) berufen, welche unter seiner Leitung bald an die Spitze der gesamten polnischen Eisenindustrie rückte. Er förderte einen regen Gedanken- und Erfahrungsaustausch zwischen den polnischen und deutschen Eisenhüttenleuten.

Sowohl dem Verein deutscher Eisenhüttenleute wie dem Verein Deutscher Ingenieure gehört Gerhardt als langjähriges Mitglied an.

Deutsche Post aus dem Osten, Nr. 1-2 vom Januar/Februar 1937, S. 35.